

Quartiergarten Hard, Mitgliederversammlung 2017

Protokoll der MV vom 28.01.2017

15-18 Uhr, Café Felix und Regula

Vorstand: Willi Kloter, Verena Buchmann, Daniela Huber, Hans Grob, Caren Hager (abwesend)

Protokoll David Appel

Stimmzähler: Brigitte Führer, Theo Leuthold

Teilnehmende siehe Liste im Anhang

Traktanden

1 Begrüssung, Wahl der StimmzählerInnen und der Protokollführerin

Brigitte Führer und Theo Leuthold stellen sich als StimmzählerInnen zur Verfügung und werden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

David Appel stellt sich als Protokollführer zur Verfügung und wird ebenfalls einstimmig gewählt.

2 Kurze Jahresberichte der einzelnen Gartengruppen

2.1 Pergola

Edmond informiert zu folgenden Themen:

- Generell wird zu viel Wasser gegossen, wodurch die Pflanzenwurzeln verfaulen. Das gilt auch für die Rosen, die grundsätzlich sehr trockenheitsresistent sind.
- Ebenfalls wird zu viel gemulcht, wodurch ein Stickstoffüberschuss entsteht (die Düngerangaben der Düngerhersteller sind meistens stark überhöht).
- Töpfe sollen mit Namen (Besitzer) und Inhalt (Pflanze) angeschrieben werden, damit sie sachgerecht überwintert werden können. Etiketten stehen zur Verfügung.
- Der Boden der Pergola sollte mit Leinöl gepflegt werden (dazu ist eine Anfrage bei der Stadt Zürich nötig).
- Die Bepflanzung rund um die Pergola wird von der Pergolagruppe übernommen. U.a. ist geplant, Duftpflanzen anzupflanzen und ein entsprechendes Projekt wird ausgeschrieben.

2.2 Nutzgartengruppe

Die Nutzgartengruppe zählt weiterhin rund 50 Mitglieder. Die wichtigsten Informationen für die Organisation und gute Zusammenarbeit wird Manuela wie bisher im Plan in der Werkzeugpergola zusammentragen. Für Fragen, Anregungen und auch Kritik soll man sich bitte immer direkt an die zuständige Person wenden.

Wichtige Termine

- Planungssitzung am 8.2. von 19-20:30 im Café Felix & Regula (Aufteilung der Beete, Pflanzplanung und weitere wichtige Informationen)
- Jeden letzten Dienstag eines Monats findet von 18-19:30 die Sitzung zu aktuellen Themen in der Gartenpergola statt (erste Sitzung am 28.3.).
- Am 2.3. findet von 19-20 Uhr im Café Felix und Regula ein Boden-/Dünger- /Kompostkurs statt – bei Interesse bitte anmelden.

Weitere Informationen zu verschiedenen Themen im ausführlichen Bereich 'Ausblick der Nutzgartengruppe' von Manuela im Anhang.

2.3 Hühnergruppe

Aktuell zählt die Hühnergruppe 11 Mitglieder, trifft sich rund vier Mal im Jahr und kümmert sich um fünf Hühner und einen Hahn.

Den Hühnern geht es gut, aber aufgrund der Vogelgrippe muss sichergestellt werden, dass keine Wildvögel ins Gehege können. Deshalb musste die Voliere mit einem Netz gedeckt werden und die Hühner dürfen nicht rausgelassen werden. Die Vorschrift gilt vorerst bis Ende März.

2.4 Naturgarten

Die ursprüngliche Ruhezone wurde in Naturgarten umbenannt.

Die Hecke mit essbaren Beeren ist mehrheitlich gut angewachsen und es sollen weitere Hecken gepflanzt werden.

2.5 Heilkräutergruppe

Es sind einige neue Personen bei der Gruppe und Edmond ist neu ihre Ansprechperson. Die Gruppe betreut sowohl die Heil- als auch die Giftpflanzen. Es wurde ein neues Beschriftungssystem eingeführt und im kommenden Jahr sollen die Sektoren neu bepflanzt werden.

2.6 Bienengruppe

Die Bienengruppe wurde aufgelöst und die Bienen von Thomas an anderem Ort einquartiert.

2.7 Weiterentwicklungsgruppe

Nach der im vergangenen Jahr durchgeführten Standortbestimmung hat sich eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, um unter anderem zu prüfen, ob im Hinblick auf die Statuten und Leitlinien Handlungsbedarf besteht. Die Gruppe kam zum Schluss, dass dies nicht notwendig ist, da die Statuten und Leitlinien das Wesentliche enthalten:

Der Umgang soll **«gut und gemeinschaftlich, respektvoll und sorgsam»** sein. Beim Garten handelt es sich um einen **öffentlichen Raum** und die entsprechenden Regeln sind zu beachten. Zudem befindet sich der Garten in einem Wohnquartier und es ist deshalb **Rücksicht auf die Anwohner** zu nehmen. Ganz allgemein ist es wichtig, die Vielfalt der Charaktere und Bedürfnisse im Gemeinschaftsgarten zu schätzen und zu respektieren und nach Möglichkeit **Probleme direkt mit den betreffenden Personen zu besprechen und zu lösen.**

Aufgrund der weitreichenden Konsequenzen von Entscheidungen, die in den Nutzgartensitzungen gefällt werden, schlägt die Gruppe zudem die Festlegung einer Mindestanzahl von Teilnehmenden für die Beschlussfähigkeit vor. Der Vorschlag wird in der Nutzgartensitzung aufgenommen und diskutiert werden.

2.8 Kinderhaus & Pizzeria

Für Kinderhaus und Pizaofen sind keine Gruppen zuständig. Generell gilt, dass alle Mitglieder selbständig die Initiative ergreifen können, wenn es etwas zu tun gibt. Wer den Pizaofen privat nutzt, sollte das Holz selber mitbringen, für eine Nutzung im Rahmen des Gemeinschaftsgartens steht Holz in der Werkzeug- Pergola zur Verfügung. An der Pinnwand am Blockhaus hängt eine Agenda, in die man sich für eine geplante Nutzung eintragen kann.

Unter der Woche ist ab 22:00, Fr/Sa ab 23:00 die Nachtruhe unbedingt zu respektieren.

3 Genehmigungen

3.1 Protokoll vom 6.2.2016

Das Protokoll wird mit 16 Stimmen für / 1 dagegen **angenommen**.

3.2 Jahresbericht des Vorstandes

Der Bericht wurde von Willi und Daniela verfasst und wird von Hans nicht mitgetragen, da er keine Gelegenheit zum Gegenlesen hatte.

Der Jahresbericht des Vorstandes wird mit 16 Stimmen für / 2 dagegen **angenommen**.

3.3 Jahresbericht der Buchhaltung

Bei der Diskussion des Jahresberichts der Buchhaltung werden folgende Anträge gestellt

- Es soll für jede Gruppe ein separater Budgetposten geführt werden – wird angenommen.
- Es ist zu prüfen, ob ein Revisor nötig ist – wird von Daniela überprüft.

Der Jahresbericht wird mit 17 Stimmen für / 0 dagegen **angenommen**.

3.4 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird mit 16 Stimmen für / 3 dagegen **entlastet**.

4 Wahl des Vorstandes für 2017

Die Wahl, Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Vorstandes werden intensiv diskutiert. Das vergangene Jahr war relativ schwierig für den Vorstand, insbesondere da unterschiedliche Vorstellungen hinsichtlich Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten vorhanden war, bzw. ob mehr oder weniger Strukturen und Regeln sinnvoll und notwendig sind.

Für 2017 hat sich bis zur MV niemand für ein Amt im Vorstand beworben bzw. zur Verfügung gestellt. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes äussern sich wie folgt:

- Hans stellt sich für ein Amt unter der Bedingung zur Verfügung, dass der Vorstand aus anderen und neuen Personen besteht und die Verantwortlichkeiten und Verbindlichkeiten des Vorstandes von der Mitgliederversammlung genauer bestimmt werden.
- Willi stellt sich nicht mehr für ein Amt im Vorstand zur Verfügung.
- Daniela stellt sich wiederum als Kassierin unter der Bedingung zur Verfügung, dass sie von der Teilnahme an den Vorstandssitzungen entbunden ist.

- Verena stellt sich als Beisitzerin zur Verfügung

Das Wahlverfahren ergibt folgende Resultate

32 Zettel wurden abgegeben, davon einer leer

Für das Amt des/r **PräsidentIn**

- **Hans** (14 Stimmen) – nimmt an
- Willi (7)
- Edmond (3)
- Theo (3)

VizepräsidentIn

- Edmond (7) – lehnt ab
- Christina (5) – lehnt ab
- Dominique (3) – lehnt ab
- Anita (3) – lehnt ab
- Hans (2) – bereits Präsident
- Manuela (2) – lehnt ab
- **Verena** (2) – lehnt ab, aber stellt sich als Beisitzerin zur Verfügung

KassiererIn

- **Daniela** (26) – nimmt unter der Bedingung an, dass sie an keiner Vorstandssitzung teilnehmen muss.

Beisitzer/in

- **Edmond** (16) – nimmt an
- Willi (7) – lehnt ab
- Bernadette (6) – lehnt ab
- Simone (4) – lehnt ab
- **David** (4) – nimmt an

Somit setzt sich der Vorstand für 2017 wie folgt zusammen:

Präsident: Hans Grob

VizepräsidentIn (bleibt vakant)

Kassierin: Daniela Huber

BeisitzerIn: David Appel, Edmond Manhart, Vernea Buchmann

5 Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden ohne Gegenstimme bestätigt.

6 Genehmigung des Jahresbudgets

Diskussion zum Budget

- Das von der Hühnergruppe eingereichte Budget ist leider untergegangen, es ist aber im

Jahresbudget angemessen enthalten.

- Die Naturgartengruppe hat dieses Jahr kein Budget eingereicht.
- Neu wird 2017 der Holzbedarf ins Budget aufgenommen.
- Antrag: Für die Reinigung der Toiletten soll ein Budgetposten geschaffen werden um eine externe Person mit der Reinigung zu beauftragen. Der Antrag wird zugunsten eines Alternativvorschlages zurückgezogen (siehe unten).

Das Budget wird von der MV ohne Gegenstimme **angenommen**.

7 Tätigkeitsprogramm 2017 / Anträge der Mitglieder

7.1 Toilettenreinigung

Der Antrag unter Punkt 6 wurde als Alternativvorschlag zum wenig beliebten Toiletten-Ämtli eingebracht. Statt dass dieses Ämtli jemandem für das ganze Jahr übertragen wird, sollen möglichst alle Mitglieder bei der Reinigung mithelfen. Jeanne hat sich bereit erklärt, eine Liste (oder doodle) zu erstellen, auf die sich bitte möglichst alle Mitglieder wenigstens einmal für die Reinigung eintragen.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme **angenommen**.

7.2 Setzlingsanzucht

Vor dem Tomatenhaus soll ein zwei- mal sechs Meter grosses Feld mit Schneckenzaun und Abdeckung für die Setzlingsanzucht eingerichtet werden.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme **angenommen**.

7.3 Standort Jauche

Bei der Diskussion des Antrags wird ein Alternativvorschlag von der Rhabarber-Gruppe (Claudia, Lisa, Theo) eingebracht. Die Gruppe hat ein Projekt für die Versetzung des Rhabarber-Beets in die letzte Reihe des Kürbis-Beets eingegeben (siehe Projekteingabe 'Projekt Rhabarberfeld' auf <http://quartiergarten-hard.ch/blog/dokumente>). Das Projekt bietet gleichzeitig eine gute Lösung für den Jauche-Standort.

Der Alternativvorschlag wird ohne Gegenstimme **angenommen**.

Manuela zieht ihren Antrag zugunsten des Alternativvorschlages zurück.

7.4 Kürbisse und Zucchettifeld

Das Kürbis/Zucchettifeld soll um den Platz, der für die Rhabarbern benötigt wird, verkleinert werden

Der Antrag wird von ohne Gegenstimmen **angenommen**.

7.5 Installationen auf Experimentierbeeten

Der Antrag verlangt, dass auf den Experimentierbeeten keine Installationen (z.B. Tomatenhäuser) aufgestellt werden und die bereits bestehenden Installationen wieder abgebaut werden. Damit sollen Konflikte verhindert werden, die durch gegenseitige Beeinträchtigungen (z.B. Schattenwurf) zwischen

den Nutzern der Experimentierbeete entstehen könnten.

Der Antrag wird mit 11 für / 7 dagegen Stimmen **angenommen**.

8 Statutenänderungen

8.1 Hundeverbot

Vereinzelt ist es im Garten zu Konflikten mit Hundebesitzern gekommen und der Antrag verlangt deshalb ein generelles Hundeverbot im Garten. Einige Mitglieder äussern Zweifel, dass ein generelles Verbot sinnvoll und durchsetzbar wäre. Es bräuchte ständige Kontrollen und weitere Konflikte mit Hundebesitzern sind zu erwarten.

Der Antrag wird mit 6 für / 17 dagegen Stimmen **abgelehnt**.

8.2 Antrag: Helferinnen

Der Antrag verlangt, dass auch Personen, die nicht Vereinsmitglieder sind, im Garten mithelfen dürfen, wenn ein Vereinsmitglied sie dazu einlädt. In der Diskussion sind einige Mitglieder der Meinung, dass auch Nicht-Mitglieder im Garten gelegentlich mithelfen dürfen, dass aber grundsätzlich allen Interessierten die Mitgliedschaft im Verein offensteht und dies bevorzugt werden sollte.

Der Antrag wird mit 6 für / 10 dagegen Stimmen **abgelehnt**.

9 Nicht behandelte Traktanden

Aus Zeitgründen konnten nicht alle Anträge und Traktanden behandelt werden. Im Folgenden sind die eingereichten Anträge aufgelistet.

9.1 Wahl der Ansprechpersonen und Ämtliinhaberinnen

9.2 Rückgabe und Entschuldigungen

(Lena Spielmann)

- Freigenpflege zurück an Erich, Entschuldigung bez. Keine Mitteilung
- Entschuldigung an alle bez. Kürbisse
- Entschuldigung an alle bez. Jauche

9.3 Abstimmung zu den 6 Abteilungen

(Lena Spielmann)

Im QGH hat es 6 Abteilungen, deshalb gehört

- die Werkzeugpergola
- der Kompost
- die Jauche
- alle Dinge, die es im QGH zum Arbeiten braucht, ausgenommen das Pflanz- und Saatgut zur Abstimmung an die MV

9.4 Transparenz

(Lena Spielmann)

- Antwort auf Einsprachen
- Mitteilung bez. Änderungen z.B. auf den Tafeln bei den Eingängen
- Traktanden ink. Anträge verschicken

10 Anhang

Teilnehmerliste QGH-MV 28.01.2017

34 Anwesende, 1 Gast

| | |
|---------------------------------|--------------------|
| Appel | David |
| Azzoni | Barbara |
| Berger | Pascale |
| Buchmann | Verena |
| Deflorin | Jeanne |
| Chiabaut | Fanny |
| Diener | Verena |
| Eggimann | Christa |
| Fürer | Brigitte |
| Gasser | Lilian |
| Giaretta | Claudio |
| Grob | Hans |
| Huber | Daniela |
| Kazimir | Milica |
| Khatip | Mohamad |
| Kistler | Claudia |
| Kloter | Willi |
| Kölbener | Christina |
| Leuthold | Theo |
| Lieb | Dominique |
| Lüthy | Susanne |
| Manhart | Edmond |
| Mathis | Sibylle |
| OJA Kreis 9 & Hard | Simone Mersch |
| Pfister | Dani |
| Pfister | Margret |
| Gast Quartierkoordination | Malcus Amir |
| Spielmann | Lena |
| Stadtkloster Zürich, Kerngruppe | Anita Flückiger |
| Stadtkloster Zürich, Kerngruppe | Heidi Stamm-Schwab |
| Steiner | Manuela |
| Steiner | Karin |
| Treutlein | Martin |
| Treutlein | Bernadette |

Ausblick Nutzgartengruppe 2017

Mitgliederzahlen

Wir sind wie letztes Jahr bei 50 Personen die aktiv in der Nutzgartengruppe mitmachen.

Organisation

Da wir die grösste und aktivste Gruppe sind die ca. ¼ der Gesamtfläche bewirtschaftet braucht es ein Minimum an Information und Organisation um Konflikte zu vermeiden und damit die Mitglieder ihre Zeit im Garten geniessen können.

Den Plan den wir letztes Jahr erstellt haben werde ich aktualisieren und dann wieder bei der Werkzeugpergola aushängen. Für jeden dieser Aufgabenbereiche ist jemand die Ansprechperson. Falls ihr bei einem dieser Bereiche mitarbeiten möchtet, Fragen habt oder Kritik anbringen möchtet macht das bitte direkt bei der zuständigen Person.

Für aktuelle Themen haben wir wie bisher die Sitzung auf der Gartenpergola die jeweils am letzten Dienstag im Monat von 18 bis 19.30H stattfindet. Wir starten mit der ersten Sitzung am 28. März.

Anlässe

Für die Gärtner/innen die beim GF oder den Langebeeten mitmachen möchten findet am **Mittwoch, 8. Februar** eine Planungssitzung statt, im Café Felix und Regula von 19-20.30H. Wir werden die Beete/Reihen aufteilen und festlegen was wir anpflanzen wollen. Die Setzling-gruppe informiert uns über die Setzling-zucht für die kommende Saison. Die kann die Saatgutbestellung kann direkt gemacht werden.

Am **2. März** findet ein Boden-/Dünger-/Kompostkurs statt. Hans Grob erläutert uns die Resultate der gemachten Bodenproben und wir erfahren was das konkret für uns Gärtner/innen bedeutet. Auch dieser Anlass im Felix und Regula, von 19-20H. Anmeldung erwünscht bei Manuela.

K1 undK2

Die Kräuterstreifen dienen als Abgrenzung zum Weg, alle dürfen Ernten. K1 wir von Reto gepflegt, K2 von Karin

Kräuter-Gemeinschaftsbeete 1+2

Aus diesen ehemaligen Gemüsebeeten wurden 2 Kräuterbeete die weiterhin von Bernadette gehegt und gepflegt werden.

Gemeinschafts-Langbeete

Die Beete Nr. 3 bis 13 werden von einem oder mehreren Beetverantwortlichen bewirtschaftet. Der Ertrag ist für alle QGH Verein Mitglieder. Neu ist Edmond Ansprechperson

Kollektiv- Beete

Die Langbeete 14 bis 19 werden von und für die Kollektiv Mitglieder angebaut. Mit dabei ist die Schule und Hort Hardau, das HEKS, der Verein Stadtkloster Zürich und Felix und Regula.

Gemeinschaftsbeet Gertrud Frank

Das GF Gelände wurde letzte Saison erweitert. Wir werden diese Fläche auch im 17 bewirtschaften. Der Ertrag ist für alle QGH Verein Mitglieder. Ansprechperson ist Claudia.

Experimentierbeete

Von den insgesamt 40 Experimentierbeeten sind noch 2 zu vergeben, Interessierte melden sich bei Manuela. Ich werde noch alle bisherigen ansprechen um abzuklären ob sie ihr Beet m 17 weiter bewirtschaften wollen. Wir bitten die Leute die ihr Beet und den Weg rund ums Beet nicht pflegen das Beet abzugeben.

Jauche

Anschliessend an die Experimentierbeete bepflanzt Dominique drei Beete mit Beinwell und Brennesseln um Jauche für alle herzustellen. Da die Jauche sehr beliebt war wurden noch 2 zusätzliche Fässer aufgestellt. Über den Standort wird an der MV entschieden.

Gewächshaus

Dominique wird wieder Tomaten für alle anpflanzen. Für die Setzlingszucht hat sich eine Gruppe gebildet die ihre Arbeitsweise an der MV vorstellen wird.

Rhabarbern

Haben Mühe an ihrem Standort. Claudia hat ein Projekt eingegeben gegen das keine Einsprache eingegangen ist. Die Rhabarbern werden nächstens zu den Kürbissen versetzt.

Beeren

Bei den Beeren geht es weiter wie bisher, Margret kümmert sich darum.

Blumen

Schnittblumen für alle, Ansprechperson ist Regina.

Lavendelstreifen

Melissa hat verschiedene Lavendel Sorten eingepflanzt, die ersten Pflanzen kamen bereits zum Blühen, sie betreut diese Projekt weiterhin.

Kompost

Der Kompost wird von Reto gehegt und gepflegt.

Bio Kompost

Der Bio-Kompost bei den Bienen wächst, es ist ein Projekt von Bernadette und Martin. Alle die bereit sind sich an die Vorgaben zu halten dürfen ihre Garten/Küchen Abfälle dort deponieren, nach Absprache mit Bernadette.

Kürbis/Zucchetti

Da eine grosse Nachfrage für Kürbisse und Zucchettis besteht werden wie letztes Jahr die Flächen bei den Brombeeren und auf der Spielwiese von Karin und Theo bepflanzt. Die Fläche wird an der MV definiert.

Gras mähen

Innerhalb der Gartenzone wollen wir das Gras regelmässig mähen damit wir Mulch für die Gartenbeete haben.

Mieten

Die Miete für das geschnittene Gras und die Gartenabfälle bleibt an demselben Standort.

Bei der Nutzgartengruppe sind alle herzlich Willkommen um mitzuhelfen. Wenn jemand im Garten ist könnt ihr direkt fragen was ansteht oder ihr meldet euch bei der Ansprechperson auf der Liste oder ihr orientiert euch nach dem Fähnchenprinzip.

